

Protokoll

der Sitzung des Ausschusses für
Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Umwelt beim Beirat Blumenthal
am Montag, dem 18. Februar 2013 um 18.30 Uhr
in der Aula der Grundschule Farge-Rekum
Betonstr. 4, 28777 Bremen

Anwesende:

<u>Ortsamt:</u>	Herr Nowack, Vorsitz und Protokoll
Ausschuss:	Herr Schupp, Herr Geis, Herr Boecker, Herr Schwarz, Herr Thormeier, Frau Kröger-Schurr, Herr Sociu, Frau Krohne (beratend)
<u>Gäste:</u>	Herr Lemke, BPW Baumgart & Partner Herr Kiehne, Bremer Wohnungsbau Immobilien Herr Koch, Bauamt Bremen-Nord Herr Kalkmann, Architekturbüro K25 Herr Prothe, Mediko Pflege- und Gesundheitszentrum GmbH Frau Prothe, Mediko Pflege- und Gesundheitszentrum GmbH
<u>Beginn:</u>	18.30 Uhr
<u>Ende:</u>	20.20 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der nichtöffentlichen Sitzung am 12.04.2012
3. Bürger- und Beiratsbeteiligung VEP 52 „Neubau eines NETTO-Marktes in Farge“
4. Planung einer Seniorenwohnanlage in Blumenthal
5. Beschluss weiteres Vorgehen Landschaftsprogramm Bremen
6. Anträge
7. Verschiedenes

Zu TOP 1:

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Gäste. Die Tagesordnung wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Zu TOP 2:

Das Protokoll wird mit sechs Ja-Stimmen und Null Nein-Stimmen bei einer Enthaltung genehmigt.

Zu TOP 3:

Der Vorsitzende führt kurz in den Beratungsgegenstand ein und erteilt dann Herrn Lemke das Wort.

Herr Lemke führt aus, dass der Ortsteil Farge im Bereich der Nahversorgung etwas unterversorgt und man der Meinung sei, dass Farge eine Stärkung brauchen könne. Da es keinen Bebauungsplan gebe, sei eine Vorhaben bezogene Planung sinnvoll und erforderlich.

Planungsziel sei die Beseitigung eines städtebaulichen Missstandes (Ruine Koch'scher Hof), der Erhalt der alten Baumstruktur und die Schaffung eines Verbrauchermarktes mit 1050 m² Netto-Verkaufsfläche mit einem Backshop auf einem ca. 1,4 ha großen Gelände. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Koch ergänzt, dass das Planungsrecht dem Plan grundsätzlich nicht entgegensteht. Auch sei eine Ansiedlung eines Verbrauchermarktes in der genannten Größenordnung mit dem Kommunalen Zentren- und Nahversorgungskonzept vereinbar, da die Farger Ortsmitte ein perspektivisches Nahversorgungszentrum sei.

Herr Kiehne ergänzt, dass die NETTO-Gruppe sich gern am bisherigen Standort vergrößert hätte. Leider trage der Besitzer diese Idee nicht mit. Man sei daher gezwungen worden, einen neuen Standort zu suchen.

In der Diskussion mit den Ausschussmitgliedern und den Bürgerinnen und Bürgern werden folgende Punkte angesprochen:

Notwendigkeit und Größe des Verbrauchermarktes

Auswirkungen auf vorhandene Geschäfte, insbesondere durch den Backshop

Verkehrssituation, insbesondere Verkehrsfluss, Anlieferungsproblematik, Größe der Parkplätze, Lage der Fahrradständer

Umweltsituation, insbesondere Baumbestand, Tierpopulation (Rehe u. Ä.)

Zeitlicher Ablauf des Verfahrens

Alle Fragen werden umfassend beantwortet.

Am Schluss der Debatte fragte der Vorsitzende die anwesende Bevölkerung, ob es jemanden gebe, der absolut gegen die Planung sei. Es meldete sich niemand.

Herr Koch ergänzt, dass die Bürgerinnen und Bürger für weitere vier Wochen die Möglichkeit hätten, beim Bauamt Bremen-Nord oder beim Ortsamt Einwendungen geltend zu machen. Der Vorsitzende ergänzt, dass die Präsentation von Herrn Lemke dazu auf der Homepage des Ortsamtes veröffentlicht wird.

Der Ausschuss beschließt mit 7 Ja-, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen die Unterstützung des VEP 52.

Zu TOP 4:

Herr Kalkmann beschreibt die Ziele und den Ablauf der Planungen für ein Altenpflegezentrum in Blumenthal. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Der Investor Lindhorst-Gruppe habe umfangreiche Analysen vorgenommen und sehe die Perspektive für ein attraktives Altenpflegezentrum in Blumenthal. Man habe eine intensive Standortprüfung vorgenommen und erarbeite derzeit zwei Varianten.

Variante 1 ist eine Kombination von Ladengeschäften und Altenpflegezentrum an der Weserstrandstraße am Blumenthal-Center

Variante 2 ist ein reines Altenwohncenter an der Landrat-Christians-Str. incl. des alten Firmenparkplatzes der BWK.

Die Varianten werden erschöpfend diskutiert.

Herr Prothe stellt die Mediko Pflege- und Gesundheitszentrum GmbH vor und erläutert die Projekte und die Philosophie des Unternehmens. Auf Nachfrage von Herrn Schupp erklärt er, dass die qualifizierten MitarbeiterInnen über dem gültigen Tarif bezahlt werden. Es gebe allerdings im Unternehmen weder einen Betriebsrat noch einen Haustarifvertrag.

Nach Abschluss der Diskussion erklärt Herr Schupp, dass die SPD-Fraktion den Standort Landrat-Christians-Straße favorisieren würde. Herr Schwarz erklärt, dass sich die CDU-Fraktion beide Standorte vorstellen könne, allerdings auch für den Standort Landrat-Christians-Straße plädieren würde. Herr Sociu schließt sich dem an. Frau Kröger-Schurr

erklärt für die Fraktion der Grünen: „Wir begrüßen das Projekt. Wir erwarten allerdings akzeptable Preise. Der Standort müsse geprüft werden.“

Frau Krohne erklärt, dass der Standort an der Weser sehr schön wäre. Wichtiger wäre allerdings, dass Vollzeitkräfte mit vernünftigen Löhnen beschäftigt würden.

Zu TOP 5:

Der Ausschuss fasst nach kurzer Diskussion folgenden Beschluss:

„Der Beirat Blumenthal bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr darum, binnen kürzester Frist eine Aufstellungen zu erarbeiten, bei denen sowohl für das Landschaftsprogramm 20/25 als auch für den Flächennutzungsplan die Veränderungen zum Status Quo durch Gegenüberstellung der Versionen „alt“ und „neu“ dargestellt werden. Dazu beantragt der Beirat eine ausreichende Zeit zur Bearbeitung der Informationen. Im Zweifel fordert der Beirat eine Verlängerung der Frist zur Stellungnahme.“

Diese Stellungnahme wird mit 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen.

gez. Nowack

Vorsitzender

gez. Schupp

Ausschusssprecher

gez. Nowack

Protokoll